

5. *Homalothecium sericeum* (L.) BR. EUR. var. *robustum* WARNST. Moosfl. Prov. Brandenb. Palota-Ilva, auf Felsen. Durch WARNSTORF bestätigt. Vortr. kann darin nur eine Form sehen. Neu für Ungarn.

6. *Sphagnum acutifolium* EHRH. var. *quinquefarium* LINDB. Voralpe „Ilva“ in der Nähe von Palota-Ilva. Neu für Siebenbürgen. J. CARDOT unterschied in dem vom Verf. ihm zugesandten Materiale eine f. *strictum* und eine f. *densum*.

7. *Sph. acutifolium* EHRH. var. *fallax* WARNST. Alpentriff „Sztézsia mezeje“ (Alpe Kelemen). Neu für Ungarn.

8. *Sph. acutifolium* EHRH. var. *elegans* BRAITHW. Voralpe „Ilva“ in der Nähe von Palota-Ilva. Neu für Ungarn.

9. *Sph. acutifolium* EHRH. var. *cong-stum* GRAV. Alpentriff „Sztézsia mezeje“. Neu für Ungarn.

10. *Sph. Girgensohnii* RUSS var. *squarrosulum* RUSS. Voralpe „Nagy-Csika“ (Alpe Kelemen). Neu für Siebenbürgen.

Die hier angeführten Torfmoose sind von J. CARDOT revidirt worden.

V e r m i s c h t e s.

I. Berichte über wissenschaftliche Excursionen, welche im Auftrage des Siebenb. Museumvereines gemacht wurden.

a) Auf S. 122 berichtet Dr. Georg Primics über die Ergebnisse seiner im Sommer 1886 gemachten mineral. geol. Excursionen in das Preluka-Gebirge, im Nordwesten Siebesbürgens. Es wurden von ihm hier für das Siebenb. Museum 69 St. Gesteine und 37 St. Mineralien eingesammelt. Die Gesteine dieses kryst. Schiefergebirges sind die Folgende:

1. Gneuss: a) pegmatischer-, b) feinkörnig dünnschieferiger - mit 2 Glimmerarten.

2. Glimmerschiefer, 3 Amphibol-Schiefer und Gneuss. 4. Chloritschiefer. 5. Kalkglimmerschiefer. 6. Schieferige Kalksteine. 7. Eisenspathhaltige, kalkig-glimmerige Schiefer, blos in den Eisensteinlagern bei Macskamező und in Kohópaták.

Derselbe berichtet ferner S. 124 über das Resultat seiner Excursionen im Csetrásgebirge, wo er für das Siebenbürg. Museum 84 St. Gesteine und Mineralien sammelte, u. zw. Dabasporphyrite, Melaphyre und deren Mandelsteine, Diorite, Porphyre, Dacite, Amphibolandesite, Perlit, Klippenkalk, Schieferthon und Holzopal.

b) Auf S. 333. berichtet Dir. Gabr. Téglás über die paläontologische Ergebnisse seiner im Sommer l. Jahres gemachten Rundreise in Siebenbürgen. Es ist das ein kurzes Verzeichniss von Säugethierresten von 33 Fundorten, welche er in verschiedenen Schul- und Privatsammlungen aufbewahrt fand und zum Nutzen der Wissenschaft sich aufnotirte, oder auch selbst aufsamelte. Es dient dieses Verzeichniss als Supplement zu jenen Verzeichnissen über das Vorkommen

der Säugethierreste in Siebenbürgen, welche Prof. A. Koch von Zeit zu Zeit in diesen Mittheilungen veröffentlicht.

II. Bericht über die naturwissenschaftlichen Fachsitzungen der medic. naturw. Section der Siebenb. Museum-Vereines.

Im I. Jahre wurden bis zum Abschluss unserer «Mittheilungen» 6 Fachsitzungen unter dem Vorsitz des Vicepräses Prof. Géza Entz abgehalten.

a) Sitzung am 11. Feb. 1887.

1. Dr. Alois Pachinger sprach über *Taenia nana*, den dritten Bandwurm des Menschen, welchen man zuerst in Egypten, später in Belgrad, und neuerdings auch in Sicilien beobachtet hat, und zeigte diesen kleinen Bandwurm sowohl im Ganzen in Alcohol conservir., als auch in mikroskopischen Präparaten vor.

2. Secretär legte eine umfangreiche Arbeit des Direct. Gabr. Téglás, mit dem Titel: «Zur Vorgeschichte Siebenbürgens» vor, und empfahl dieselbe nach kurzer Besprechung des reichen Inhaltes zur Veröffentlichung im I. Jahrgange des «Értesítő» (S. das Resumé davon p. 349).

3. Prof. A. Koch berichtete über das Ergebniss der geologischen Specialaufnahme der Gegend zwischen Klausenburg und Torda, welche er im Auftrage der kgl. ungar. geol. Anstalt im Sommer 1886 durchführte und zeigte die fertigen Aufnahmeblätter vor.

b) Sitzung am 11. März 1887.

1. Prof. Géza Entz sprach über seine neuen Beiträge zur Kenntniss der feineren Organisation der Amöben. (S. auf p. 252).

2. Prof. A. Koch sprach und legte die Echinidefauna der obertertiären Ablagerungen Siebenbürgens vor. (S. auf p. 255).

3. Dr. Bendegúz Székely machte Mittheilungen über seine Beobachtungen über die Fussdrüse der Pulmonaten. (S. auf p. 247).

4. Alexander Bálint sprach von seinen Beobachtungen über die Anatomie und Histologie des Nervensystems der *Epeira diademata* Cl. (S. auf p. 257).

c) Sitzung am 29. April 1887.

1. Prof. Joh. Burnáz sprach unter dem Titel «Die Bewegung des Schattens eines Stabes in Bezug auf die scheinbare Kreisbewegung der Sonnenen im allgemeinen Fall, wo der leuchtende Punkt auf einem Conuschnitt sich bewegt, dann die Gleichung jener krummen Linie, welche der Endpunkt des Schattens durchläuft, und endlich die Art, wie man in allen Fällen die Richtungsveränderung des Schattens bestimmen kann.

2. Dr. Franz Koch legte eine rössere Arbeit «Die Diazverbindungen der Fettreihe» vor, welche er anfangs mit Theod. Curtius, später allein in den Universitätslaboratorien zu München und Erlangen vollendete, und welche in Abschnitten bereits in der Zeitschr. d. deutsch. chemischen Gesellschaft erschien.

3. Dr. Georg Primics sprach «Über die geologischen und montangeol. Verhältnisse des Goldgrubengebietes Dealu-Ursuluj im Valea Vaduluj,» und zeigte die daselbst eingesammelten Gesteine und Mineralien, so auch die Mineralien des nahe gelegenen Kisbánya vor. (S. p. 337).

4. Dr. Gabriel Benkő berichtete über das Ergebniss seiner mineralog. Excursionen in das Siebenbürgische Erzgebirge, und legte die eingesammelten Mineralien vor. (S. auf p. 272).

d) Sitzung am 29. Mai 1887

1. Prof. Julius Farkas sprach über die Theorie des Gesichtsfeldes des Galileischen Fernrohres und Anwendung dreifacher Decentration auf die Reduction der Fehler des Doppelfernrohres (S. auf p. 363).